



Ansprechpartner

Dr. med. Michael Wahle

Chefarzt für Orthopädische und
unfallchirurgische Rehabilitation

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie, Sozialmedizin

Priv. Doz. Dr. med. habil. Dipl. Psych. Georg Nikisch

Oberarzt

Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie
Diplom Psychologe

Jörg Kowalski

Chefarzt für Innere Medizin/
Kardiologie/Diabetologie

Facharzt für Innere Medizin/
Kardiologie
Diabetologie, Sozialmedizin



KLINIK MIT HERZ
Kurparkklinik Dr. Lauterbach

Kurparkklinik
Dr. Lauterbach-Klinik GmbH
Heinrich-Mann-Straße 5
36448 Bad Liebenstein
Tel.: 036961 79-0
info@dr-lauterbach-klinik.de
www.dr-lauterbach-klinik.de



Kurparkklinik Dr. Lauterbach-Klinik GmbH Bad Liebenstein

Rehabilitation bei Post-/Long-COVID Syndrom

Rückkehr in ein teilhabeorientiertes Leben

Vorbemerkung

Seit Beginn der Pandemie haben viele Menschen eine SARS-CoV-II-Infektion erlitten.

Ein großer Anteil der Erkrankten ist danach noch lange durch verschiedene Symptome beeinträchtigt, was häufig zu familiären, sozialen sowie beruflichen Problemen und Einschränkungen führt.

Beschwerden von Patienten, welche über eine Zeitspanne von vier Wochen nach durchgemachter akuter Infektion anhalten, werden als Long-Covid bezeichnet. Ab der 12. Woche wird von einem Post-Covid-Syndrom gesprochen.

Viele dieser Patienten bedürfen einer zielgerichteten Rehabilitation.

Der Einsatz von interdisziplinären Konzepten der Rehabilitation mit einem großen Spektrum von Therapieansätzen ist notwendig.

Unsere Klinik hat sich auf die Anschlussrehabilitation beziehungsweise auf rehabilitative Heilverfahren spezialisiert.

Es werden verschiedene Therapiemodule entsprechend den pulmonalen, kardialen und psychosomatischen Schädigungen eingesetzt.

Langzeitsymptome (Post-COVID/Long-COVID):

- Chronisches Fatigue-Syndrom
- Kognitive Defekte (insbesondere Aufmerksamkeitsdefizite und Gedächtnisschwierigkeiten)
- Kardiopulmonale Belastungseinschränkungen
- Begleitsymptome (Angstzustände, Depressionen)

Zielsetzung ist es, einer chronifizierten Entwicklung rechtzeitig vorzubeugen

Entsprechend der neuen S1-Leitlinie (Post-COVID/Long-COVID) erfolgt die Behandlung indikationsübergreifend.

Kardiopulmonales Modul (Voraussetzung Barthel-Index 75 Punkte)

Objektivierung der Schädigung bzw. Aktivitätslimitierung mit Hilfe standardisierter Assessments

Fakultative Internistische Diagnostik:

- Spirometrie
- Langzeit-EKG, Langzeit-RR-Messung
- 6 Minuten Gehstest
- Echokardiografie
- Röntgenbildgebung (Thorax)

Therapien: körperliche Trainingstherapie, Atem-Physiotherapie, Ergo- und Ernährungstherapie

Zusätzliche Leistungen: symptomorientierte Laborwertbestimmung, Vortrag zum Thema Schmerz und Schmerzwahrnehmung, BG-Psychologiegespräch als Einzelberatung

Psychosomatisches/Psychotherapeutisches Modul

Objektivierung der Schädigung bzw. Aktivitätslimitierung mit Hilfe standardisierter Assessments

Diagnostik:

- Belastungs- und Lebensstil-Diagnostik
- Störungsspezifische biographische Anamnese
- Individual-, Beziehungs-, und Familien-diagnostik
- Aufmerksamkeits-, Konzentrations- und Leistungsdiagnostik
- ADHD-Diagnostik
- Eignungsdiagnostik
- Persönlichkeitsdiagnostik
- Störungsspezifische Diagnostik und Differenzialdiagnostik

Therapien: multiprofessionell unter Abstimmung des Behandlungsteams und des Betroffenen mit Berücksichtigung des sozialen Umfelds

Zusätzliche Leistungen: Einzelpsychotherapie, pharmakologische Behandlung, Methoden der DBT, Integrative Bewegungstherapien, Kunst- und Gestaltungstherapie, Entspannende Komplementärtherapie, Musiktherapien, Sport- und Bewegungstherapie

Bei überlappender Symptomatik (Mischsyndrome) entsprechend übergreifende Therapieinhalte.

Unsere Zielstellung

1. Bei Notwendigkeit Unterstützung für die Beantragung der Anerkennung einer Schwerbehinderung
2. Erreichen der Selbstständigkeit im Alltag und Rückkehr in ein teilhabeorientiertes Leben
3. Vorbereitung auf eine Wiedereingliederung in das Berufsleben

Nachsorgeprogramme werden individuell entsprechend der Diagnosestellung geplant.

